

### **32.ADAC Tour de Nostalgie.**

Am 8. Mai 2016 veranstalteten wir unser Tour de Nostalgie zum letzten Mal im Mai. Der neue Termin wird künftig in den September gelegt. Im Frühjahr sind die Genehmigungen schwerer zu bekommen als im Spätsommer. Natur- und Umweltschutz gehen vor. Das nimmt uns aber nicht die Freude auf diese Veranstaltung und gutes Wetter gibt es im September auch. Obwohl, der 8. Mai ist sicher schwer zu toppen. Sommerliche Temperaturen mit etwas Wind den ganzen Tag.

Die Tour selbst war erstmalig von Thomas Turloff ausgearbeitet worden. Wie schon erwähnt will das Team um Klaus Hartjen sich von einigen Arbeiten zurück ziehen. Das haben sie auch nach so vielen Jahren verdient. Nachdem Klaus dies während der Siegerehrung mitgeteilt hatte gab es für Thomas großen Applaus und Anerkennung für die tolle Veranstaltung. Leider konnte Thomas das nicht hören, er hatte einen anderen Termin wahrzunehmen. Insgesamt waren alle Teilnehmer mit bester Laune nach Linau gekommen um dabei zu sein. Auch das war neu: Zum ersten Mal starteten wir nicht in Trittau oder Lütjensee sondern in Linau. Es ist und wird immer schwieriger eine geeignete Lokalität für eine Veranstaltung dieser Größenordnung zu finden und wir hoffen dort einen adäquaten Partner im Gemeindehaus gefunden zu haben. Eine Neuerung hatten wir noch, eine Anfängerklasse. Dem Nachwuchs eine eigene Klasse zu bieten ist zwar nicht neu, aber nötig. Wir wollen doch alle Erfolge, und die haben Anfänger nicht unter den „Profis“ oder alten Hasen. Immerhin waren 4 Teams in der Klasse D genannt und sie waren nicht überfordert, keiner fiel aus. Überhaupt „Ausfall“: Erstaunlich war, dass nur eine Paarung das Ziel nicht sah, (Ausgerechnet ein Porsche). Alle anderen fuhren bis zum Schluss die Tour. Der älteste Wagen war aus dem Jahr 1928, 88 Jahre alt und immer noch rüstig genug 135 Km durch zu halten, herzlichen Glückwunsch an das Team Biernatzky/Schmidt-Lemien auch zum Klassensieg (zum 10.Mal in Folge).

In unsere Listen trugen sich 68 Teams ein. Davon fuhren 13 in der „sportlichen“, 4 fuhren als Anfänger und der Rest „touristisch“.

Der Verlauf der Rallye ging nach Plan durch die Kreise Herzogtum Lauenburg und Mecklenburg Vorpommern und die Aufgaben wurden gut abgearbeitet. Der eine oder andere Fehler macht den Unterschied und so waren am Ende glückliche Sieger, und sicher auch Enttäuschte, im Ziel angekommen. Bei den „touristischen“ fuhren Michael Marx und Gerd-Uwe Drescher (diesmal auf Alfa) den 1. Platz ein. Von den 2. Platzierten Uwe Huntemann/Karl-Ernst Meyer trennten sie gerade mal 0,7 Strafpunkte. Ganz schön knapp. Bei den „sportlichen“ sicherten sich Rüdiger Knübel und Johann Meierdierks den Sieg, ihr Vorsprung 3,5 Strafpunkte. Tja, und bei den „Neuen“? Hier fuhren Julian Gerau und Dennis Ivcik den ersten Klassensieg ein. Bleibt zum Schluss noch der „Große Preis von Trittau“. Wie bekannt ist, ist dieser Preis eine Besonderheit. Jeder Teilnehmer kann ihn gewinnen und viele haben ihn schon mit nach Hause genommen. Man muss nur auf einer ausgesuchten WP die Idealzeit treffen, nicht einfach und deshalb ist es fast ausgeschlossen, dass man ihn 2 Mal hintereinander oder öfter bekommt. In diesem Jahr trafen die Idealzeit, mit einer Abweichung von sage und schreibe nur 00:00,3 Std., Frank-Peter und Cornelia Triebel mit Tochter und im Reliant Scimitar GTC am besten. Allen Siegern und Platzierten gilt unser herzlichster Glückwunsch.

Eine wirklich schöne Veranstaltung mit netten Leuten fand am frühen Abend ihr Ende. Den vielen Helfern an der Strecke und dem Team des Bürgerhauses Linau sagen wir herzlichen Dank für die tolle Hilfe.

Apropos Dank: Für den Titel „Bester Starter Deutschlands“ ! Welch eine Ehre, danke.

Auf ein Neues, 2017, im September.

Ihr MSC Trittau e.V. im ADAC

Die gesamten Siegerlisten finden Sie, wie immer, auf unserer Homepage.